

Medienmitteilung

Planegg/München, 10. November 2021

MorphoSys AG berichtet über die Ergebnisse für die ersten neun Monate und das dritte Quartal 2021

- *Monjuvi Netto-Produktumsatz in den USA in Höhe von 22,0 Mio. US\$ (18,6 Mio. €), 22% Quartalswachstum*
- *Zehn Abstracts, darunter zwei mündliche Präsentationen, für die kommende ASH-Jahrestagung angenommen*
- *Pelabresib-Daten aus Arm 3 der MANIFEST-Studie, die auf dem ASH vorgestellt werden, bestätigen frühere Ergebnisse*
- *Felzartamab demonstriert Proof-of-Concept bei Patienten mit aMN auf der Kidney Week*

Die MorphoSys AG (FSE: MOR; NASDAQ: MOR) veröffentlicht die Ergebnisse für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2021.

„Die Monjuvi-Umsätze haben im dritten Quartal weiter an Dynamik gewonnen aufgrund einer breiteren Verschreiberbasis und der zunehmenden Behandlung von Patienten in der Zweitlinientherapie“, sagte Dr. Jean-Paul Kress, Vorstandsvorsitzender von MorphoSys. „Wir freuen wir uns, auf der ASH-Jahrestagung in Kürze Studien-Daten zu Monjuvi und Pelabresib vorstellen zu können. Für Pelabresib werden wir die neuesten Daten aus der MANIFEST-Studie vorstellen, einschließlich wichtiger Daten aus dem Kombinationsarm 3. Diese bestätigen frühere Ergebnisse und untermauern unser Vertrauen in die laufende Phase 3-Studie MANIFEST-2.“

Tafasitamab Highlights

- Monjuvi® (Tafasitamab-cxix) Netto-Produktumsatz in den USA von 18,6 Mio. € (22,0 Mio. US\$) für das dritte Quartal 2021 und 46,4 Mio. € (55,5 Mio. US\$) für die ersten neun Monate 2021.
- Am 24. August 2021 erteilte Health Canada die bedingte Marktzulassung für Minjuvi® (Tafasitamab) in Kombination mit Lenalidomid für die Behandlung von Erwachsenen mit rezidiviertem oder refraktärem diffusem großzelligem B-Zell-Lymphom
- Am 26. August 2021 gaben MorphoSys und Incyte bekannt, dass die Europäische Kommission die bedingte Marktzulassung für Minjuvi® (Tafasitamab) in Kombination mit Lenalidomid, gefolgt von einer Minjuvi-Monotherapie, für die Behandlung von erwachsenen Patienten mit rezidiviertem oder refraktärem diffusem großzelligem B-Zell-Lymphom (DLBCL) erteilt hat, die nicht für eine autologe Stammzelltransplantation (ASCT) in Frage kommen.
- Im dritten Quartal 2021 erhielt MorphoSys zum ersten Mal Lizenzeinnahmen in Höhe von 82 Tausend € für Minjuvi-Verkäufe außerhalb der USA, gemäß der Vereinbarung mit Incyte.

Weitere Highlights nach Ende des dritten Quartals 2021

- Am 20. Oktober 2021 gab MorphoSys bekannt, dass der erste Patient in der klinischen Phase 2-Studie IGNAZ zur Untersuchung von Felzartamab bei Patienten mit Immunglobulin-A-Nephropathie (IgAN) behandelt wurde. IgAN, auch Berger-Krankheit genannt, ist eine chronische und schwächende Autoimmunerkrankung, die die Nieren betrifft und die weltweit häufigste glomeruläre Erkrankung darstellt.
- Am 4. November 2021 gab MorphoSys die Präsentation von Zwischenergebnissen aus M-PLACE, der laufenden Phase 1b/2a-Proof-of-Concept-Studie mit Felzartamab auf der Jahrestagung 2021 der American Society of Nephrology (ASN) bekannt.
- Am 4. November 2021 gab MorphoSys bekannt, dass neue Daten zu Tafasitamab und Pelabresib auf der Jahrestagung der American Society of Hematology (ASH) vom 11. bis 14. Dezember 2021 vorgestellt werden. Zehn Abstracts wurden angenommen, darunter zwei mündliche Präsentationen zu den klinischen Studien MANIFEST und RE-MIND2.

Finanzergebnisse des dritten Quartals 2021 (IFRS)

Die Konzernumsatzerlöse für das dritte Quartal 2021 betrugen 41,2 Mio. € (Q3 2020: 22,0 Mio. €). Die Konzernumsatzerlöse enthalten 18,6 Mio. € aus dem Verkauf von Monjuvi® in den USA.

in Mio. €	Q3 2021	Q3 2020	Δ
Konzernumsatz	41,2	22,0	87%
Monjuvi Produktverkäufe	18,6	4,4	>100%
Tantiemen	17,0	10,2	67%
Lizenzen, Meilensteine und Sonstiges	5,6	7,4	-24%

Umsatzkosten: Im dritten Quartal 2021 stiegen die Umsatzkosten auf 7,5 Mio. € (Q3 2020: 3,7 Mio. €).

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E): Im dritten Quartal 2021 beliefen sich die Aufwendungen für F&E auf 64,4 Mio. € (Q3 2020: 34,2 Mio. €). Der Anstieg der F&E-Aufwendungen ist in erster Linie auf die Einbeziehung der F&E-Aufwendungen von Constellation und höhere Investitionen zur Weiterentwicklung der klinischen Programme zurückzuführen.

Aufwendungen für Vertrieb, Verwaltung und Allgemeines: Die Vertriebsaufwendungen gingen leicht im dritten Quartal 2021 auf 32,4 Mio. € zurück (Q3 2020: 32,9 Mio. €) und die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen lagen bei 19,4 Mio. € (Q3 2020: 13,3 Mio. €). Der Anstieg der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen im dritten Quartal ist auf Transaktionskosten für die Akquisition von Constellation und die Einbeziehung der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen von Constellation zurückzuführen.

Operativer Verlust: Der operative Verlust belief sich im dritten Quartal 2021 auf 82,4 Mio. € (Q3 2020: operativer Verlust in Höhe von 62,0 Mio. €).

Konzern-Gewinn / Verlust: Im dritten Quartal 2021 belief sich der Konzern-Verlust auf 112,8 Mio. € (Q3 2020: Konzernverlust von 65,3 Mio. €).

Finanzergebnisse der ersten neun Monate 2021 (IFRS)

Die Konzernumsatzerlöse für die ersten neun Monate 2021 betragen 126,7 Mio. € (9M 2020: 291,7 Mio. €). Die Konzernumsatzerlöse enthalten 46,4 Mio. € aus dem Verkauf von Monjuvi®-Produkten in den USA. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf die Vorabzahlung der Kollaborations- und Lizenzvereinbarung mit Incyte im ersten Quartal 2020 für die Auslizenzierung von Tafasitamab außerhalb der USA zurückzuführen.

in Mio. €	9M 2021	9M 2020	Δ
Konzernumsatz	126,7	291,7	-57%
Monjuvi Produktverkäufe	46,4	4,4	>100%
Tantiemen	42,4	30,3	40%
Lizenzen, Meilensteine und Sonstiges	37,9	257,0	-85%

Umsatzkosten: In den ersten neun Monaten 2021 stiegen die Umsatzkosten auf 22,7 Mio. € (9M 2020: Ertrag 0,2 Mio. €).

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E): In den ersten neun Monaten 2021 beliefen sich die Aufwendungen für F&E auf 138,2 Mio. € (9M 2020: 86,6 Mio. €). Die F&E-Aufwendungen stiegen aufgrund höherer Entwicklungsaktivitäten und der Einbeziehung von Aufwendungen aus der Constellation-Übernahme seit dem 15. Juli 2021.

Aufwendungen für Vertrieb, Verwaltung und Allgemeines: Die Vertriebsaufwendungen stiegen in den ersten neun Monaten 2021 auf 89,0 Mio. € (9M 2020: 75,0 Mio. €) und die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen lagen bei 60,1 Mio. € (9M 2020: 37,2 Mio. €). Der Anstieg der Vertriebsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr ist in erster Linie auf die Vermarktungsaktivitäten für Monjuvi® im Jahr 2021 zurückzuführen, die höher ausfielen als während des Beginns der Aktivitäten im Jahr 2020. Der Anstieg der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr ist in erster Linie auf die Transaktionskosten im Zusammenhang mit den Vereinbarungen mit Constellation und Royalty Pharma sowie auf die Einbeziehung der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen von Constellation zurückzuführen.

Operativer Verlust: Der operative Verlust belief sich in den ersten neun Monaten 2021 auf 183,3 Mio. € (9M 2020: operativer Gewinn in Höhe von 93,1 Mio. €).

Konzern-Gewinn / Verlust: In den ersten neun Monaten 2021 belief sich der Konzern-Verlust auf 133,5 Mio. € (9M 2020: Konzern-Gewinn von 114,4 Mio. €).

Zahlungsmittel und Finanzvermögen: Am 30. September 2021 verfügte das Unternehmen über Zahlungsmittel und Finanzvermögen in Höhe von 1.130,9 Mio. €, verglichen mit 1.244,0 Mio. € am 31. Dezember 2020.

Anzahl Aktien: Die Anzahl der ausgegebenen Aktien belief sich zum Ende des dritten Quartals 2021 auf 34.231.943 (Jahresende 2020: 32.890.046).

Finanzprognose und operativer Ausblick für 2021

In Mio. €	Aktualisierte Finanzprognose abgegeben am 26.7.2021 und bestätigt am 10.11.2021
Konzernumsatz*	155 – 180
	435 – 465
Betriebliche Aufwendungen**	(inklusive einmaliger Transaktionskosten von 36,0 Mio. €)
F&E-Anteil in % an den betrieblichen Aufwendungen ohne einmalige Transaktionskosten)	52 – 57%

*Die Konzernumsatzerlöse beinhalten Ganzjahresumsätze von Tremfya und keine Lizenzgebühren aus potenziellen Tafasitamab-Verkäufen außerhalb der USA sowie keine wesentlichen Meilensteine von Entwicklungspartnern und/oder Lizenzpartnerschaften, die nicht bereits in den ersten neun Monaten verbucht wurden. Diese Umsatzprognose unterliegt einer Reihe von Unwägbarkeiten, einschließlich möglicher Schwankungen im ersten vollen Jahr der Markteinführung von Monjuvi, der begrenzten Visibilität von MorphoSys in Bezug auf die Tremfya-Lizenzannahmen sowie der anhaltenden COVID-19-Pandemie und der Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit sowie die unserer Partner.

**Betriebliche Aufwendungen beinhalten Aufwendungen für F&E, für Vertrieb, Verwaltung und Allgemeines sowie den Anteil von Incyte an den Vertriebsaufwendungen für Monjuvi in den USA.

Kennzahlen des MorphoSys-Konzerns (IFRS, 30. September 2021)

in Mio. €	Q3 2021	Q3 2020	Δ	9M 2021	9M 2020	Δ
Umsatzerlöse	41,2	22,0	87%	126,7	291,7	-57%
Monjuvi Produktverkäufe	18,6	4,4	>100%	46,4	4,4	>100%
Tantiemen	17,0	10,2	67%	42,4	30,3	40%
Lizenzen, Meilensteine und Sonstiges	5,6	7,4	-24%	37,9	257,0	-85%
Umsatzkosten	-7,5	-3,7	> -100%	-22,7	0,2	>100%
Bruttogewinn	33,8	18,3	85%	104,0	291,9	-64%
Betriebliche Aufwendungen:	-116,1	-80,3	-45%	-287,3	-198,8	-45%
Forschung und Entwicklung	-64,4	-34,2	-88%	-138,2	-86,6	-60%
Vertrieb	-32,4	-32,9	-2%	-89,0	-75,0	-19%
Allgemeines und Verwaltung	-19,4	-13,3	-46%	-60,1	-37,2	-62%
Operativer Gewinn (+) / Verlust (-)	-82,4	-62,0	-33%	-183,3	93,1	> -100%
Sonstige Erträge	2,0	1,7	-18%	4,8	11,6	-59%
Sonstige Aufwendungen	-1,2	-1,3	-8%	-4,6	-2,9	59%
Finanzerträge	-17,0	32,4	> -100%	99,3	60,5	64%
Finanzaufwendungen	-55,7	-67,6	18%	-92,8	-101,9	-9%
Ertrag (+) aus Wertaufholungen / Aufwand (-) aus Wertminderungen für Finanzielle Vermögenswerte	0,3	-0,4	>100%	0,6	-1,1	>100%
Ertrag (+) / Aufwand (-) aus Ertragsteuern	41,2	31,9	-29%	42,2	55,2	-24%
Konzern-Gewinn (+) / -Verlust (-)	-112,8	-65,3	-73%	-133,5	114,4	> 100%
Ergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert (in €)	-3,30	-2,00	-65%	-4,03	-	-
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	-	-	-	-	3,53	-
Ergebnis je Aktie, verwässert (in €)	-	-	-	-	3,51	-
Zahlungsmittel und Finanzvermögen (am Ende der Periode)	1.130,9	1.061,8	7%	1.130,9	1.244,0*	-9%

*Wert zum 31.12.2020

MorphoSys wird morgen, am 11. November 2021 eine öffentliche Telefonkonferenz mit Webcast abhalten, um die Ergebnisse für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2021 und den weiteren Ausblick für 2021 zu präsentieren.

Einwahldaten für die Telefonkonferenz (in englischer Sprache) um 14:00 Uhr MEZ:

Deutschland: +49 69 201 744 220

Teilnehmer PIN: 55329657#

Bitte wählen Sie sich zehn Minuten vor Beginn der Konferenz ein.

Der Live-Webcast und die Präsentation werden auf der MorphoSys Webseite, <http://www.morphosys.de>, im Bereich „Investoren“ unter „Konferenzen & Webcasts“ zur

Verfügung gestellt. Im Anschluss an die Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, dort auch die Aufzeichnung der Konferenz abzurufen.

Die Zwischenmitteilung für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2021 (IFRS) steht auf unserer Website unter <http://www.morphosys.de/Berichte> zur Verfügung.

Über Monjuvi® (Tafasitamab)

Tafasitamab ist ein humanisierter, Fc-modifizierter, zytolytischer, gegen CD19 gerichteter monoklonaler Antikörper. 2010 hat MorphoSys die weltweiten Entwicklungs- und Vermarktungsrechte für Tafasitamab von Xencor, Inc. einlizensiert. Tafasitamab verfügt über einen mit der XmAb®-Technologie veränderten Fc-Teil, der die B-Zell-Lyse durch Apoptose und Immuneffektormechanismen vermittelt, einschließlich antikörperabhängiger zellvermittelter Zytotoxizität (ADCC) und antikörperabhängiger zellulärer Phagozytose (ADCP).

Monjuvi® (Tafasitamab-cxix) ist von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA in Kombination mit Lenalidomid für die Behandlung erwachsener Patienten mit rezidiviertem oder refraktärem diffusem großzelligem B-Zell-Lymphom (DLBCL), das nicht anderweitig spezifiziert ist, einschließlich DLBCL, das aus einem niedrigmalignen Lymphom hervorgegangen ist, und die nicht für eine autologe Stammzelltransplantation (ASCT) in Frage kommen, zugelassen. Diese Indikation ist im Rahmen einer beschleunigten Zulassung auf Basis der Gesamtansprechrate zugelassen. Die weitere Zulassung für diese Indikation kann von der Verifizierung und Beschreibung des klinischen Nutzens in einer oder mehreren Bestätigungsstudien abhängig gemacht werden.

In Europa erhielt Minjuvi® (Tafasitamab) eine bedingte Zulassung in Kombination mit Lenalidomid, gefolgt von einer Monotherapie mit Minjuvi®, für die Behandlung erwachsener Patienten mit rezidiviertem oder refraktärem diffusem großzelligem B-Zell-Lymphom (DLBCL), die nicht für eine autologe Stammzelltransplantation (ASCT) in Frage kommen.

Tafasitamab wird als therapeutische Option bei B-Zell-Malignomen in einer Reihe von laufenden Kombinationsstudien klinisch untersucht.

Minjuvi® und Monjuvi® sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys AG. Tafasitamab wird von Incyte und MorphoSys gemeinsam unter dem Markennamen Monjuvi® in den USA und von Incyte unter dem Markennamen Minjuvi® in der EU vermarktet.

XmAb® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Xencor, Inc.

Über MorphoSys

MorphoSys (FSE & NASDAQ: MOR) ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich der Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung innovativer Therapien für Menschen mit Krebs und Autoimmunerkrankungen verschrieben hat. Basierend auf seiner führenden Expertise in Antikörper- und Proteintechnologie treibt MorphoSys seine eigene Pipeline neuer Wirkstoffe voran und hat Antikörper entdeckt, die von Partnern in verschiedenen Bereichen mit ungedecktem medizinischem Bedarf entwickelt werden. Im Jahr 2017 erhielt Tremfya® (Guselkumab) – entwickelt von Janssen Research & Development, LLC und vermarktet von Janssen Biotech, Inc. zur Behandlung von Schuppenflechte – als erstes Medikament, das auf MorphoSys' Antikörpertechnologie basiert, die Zulassung. Im Juli 2020 erteilte die US-amerikanische Gesundheitsbehörde FDA MorphoSys die beschleunigte Zulassung für Monjuvi® (Tafasitamab-cxix) in Kombination mit Lenalidomid zur Behandlung von Patienten mit einem bestimmten Lymphom-Typ. MorphoSys hat seinen Hauptsitz in Planegg bei München und beschäftigt, einschließlich der hundertprozentigen US-amerikanischen Tochtergesellschaften MorphoSys US Inc. und Constellation Pharmaceuticals, Inc. aktuell mehr als 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Weitere Informationen unter www.morphosys.de.

Minjuvi® und Monjuvi® sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys AG. Tremfya® ist eine eingetragene Handelsmarke von Janssen Biotech, Inc.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Mitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen über die MorphoSys-Gruppe. Die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen spiegeln die Einschätzung von MorphoSys zum Zeitpunkt dieser Mitteilung wider und beinhalten bekannte und unbekannt Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und die Liquidität, die Leistung oder die Erfolge von MorphoSys oder die Ergebnisse der Branche wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten oder implizierten historischen oder zukünftigen Ergebnissen, der Finanzlage und der Liquidität, der Leistung oder den Erfolgen abweichen. Selbst wenn die Ergebnisse, die Leistung, die Finanzlage und die Liquidität

von MorphoSys sowie die Entwicklung der Branche, in der das Unternehmen tätig ist, mit diesen zukunftsgerichteten Aussagen übereinstimmen, können sie keine Vorhersagen über Ergebnisse oder Entwicklungen in zukünftigen Zeiträumen treffen. Zu den Faktoren, die zu Abweichungen führen können, gehören die Tatsache, dass die Erwartungen von MorphoSys falsch sein könnten, die inhärenten Ungewissheiten im Zusammenhang mit Wettbewerbsentwicklungen, klinischen Studien und Produktentwicklungsaktivitäten sowie behördlichen Zulassungsanforderungen, die Abhängigkeit von MorphoSys von Kooperationen mit Dritten, die Einschätzung des kommerziellen Potenzials seiner Entwicklungsprogramme und andere Risiken, die in den Risikofaktoren im Jahresbericht von MorphoSys auf Formular 20-F und anderen bei der US-Börsenaufsichtsbehörde eingereichten Unterlagen angegeben sind. Angesichts dieser Ungewissheiten wird dem Leser empfohlen, sich nicht auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf den Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments. MorphoSys lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab, solche zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Dokument zu aktualisieren, um geänderte Erwartungen in Bezug darauf oder auf geänderte Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen eine solche Aussage beruht oder die die Wahrscheinlichkeit beeinflussen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den in den zukunftsgerichteten Aussagen genannten abweichen, zu reflektieren, es sei denn, dies ist ausdrücklich gesetzlich oder regulatorisch vorgeschrieben.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Medienkontakte:

Thomas Biegi
Vice President
Tel.: +49 (0)89 899 27 26079
thomas.biegi@morphosys.com

Investorenkontakte:

Dr. Julia Neugebauer
Senior Director
Tel: +49 (0)89 899 27 179
julia.neugebauer@morphosys.com

Jeanette Bressi
Director, US Communications
Tel: +1 617 404 7816
jeanette.bressi@morphosys.com

Myles Clouston
Senior Director
Tel: +1 857 772 0240
myles.clouston@morphosys.com